



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Fussballweltmeisterschaft in Brasilien, Tennisturnier in Wimbledon ... und Kreisturnfest in Hendschiken: wichtige Sportereignisse, die die Welt bewegen und Menschen vereinen. Bei solchen Sportgrossanlässen wird jeder noch so überzeugte Sportmuffel zu einem Sportfan. Das „Hopp Schwüz“-T-Shirt wird aus dem Kleidersack gezerrt und die Liveübertragungen werden auch noch zu später Stunde mit verfolgt ... schliesslich will man bei den Gesprächen im Büro oder am Stammtisch mitreden können. Unser Land ist plötzlich voll von Fussballkennern und -kennerinnen und jeder hat es doch gewusst: Hitzfeld hat den falschen Spieler eingewechselt und Shaqiri hält eben doch, was man sich von ihm erhofft! Zudem schmücken die unterschiedlichsten Landesfahnen Balkone und Geländer, denn die Bewohner/innen unseres Landes bekennen Farbe. Mir gefallen diese Farbenpracht und diese Begeisterung.

In unserem Dorf ist die WM in Brasilien fast etwas ins Hintertreffen geraten, denn bei uns dominiert seit Wochen

die Kreisturnfest-Begeisterung das Geschehen. Was als „Bier-Idee“ geboren worden ist, nahm als eindrückliches Turnfest mit über 4'000 Aktiven seinen Fortgang. Die Vereine und die Dorfbevölkerung haben sich von der Idee begeistern und bewegen lassen. Unzählige haben in irgendeiner Form mitgeholfen und einen Beitrag zum Gelingen dieses unvergesslichen Festes geleistet. „Verbindet und bewegt“, so lautete das Motto für das Kreisturnfest und nach zwei wunderschönen und erfolgreichen Wochenenden kann ich nur noch anfügen: es hat gepasst!

Begeisterung und Engagement – sie sind ausschlaggebend für Höchstleistungen, sowohl an einer Fussball-WM wie auch bei einem Kreisturnfest. Für mich wäre es schön, wenn wir etwas von dieser Begeisterung und diesem Engagement auch in die Zeit danach und in andere Bereiche hinübernehmen könnten.

Sabina Vögtli-Fischer

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

FREYLIS DORF
REPERATUREN
ALLER MARKEN **GARAGE**
Dottikerstrasse 2 5604 Hendschiken

IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Personenportrait Karl Röthlisberger	4
Bibliothek	7
Firmenportrait Colora, Dottikon	8
Aus der Schule	10
Reformierte Kirchgemeinde	13
Aus den Vereinen	14
Aus der Verwaltung	19
Baubewilligungen	23
Veranstaltungen & Termine	24

IMPRESSUM

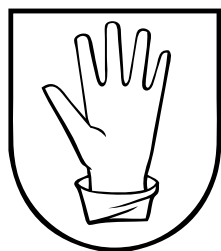
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Cornelia Schwaller (CS) | Personenportrait, Vereine
Nathalie Boillod (NB) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 5. September 2014

Redaktionsschluss |
Freitag, 22. August 2014



AKTUELL

1. Augustfeier 2014 auf dem Schulhausplatz

Die gemütliche und allseits beliebte Hendschiker 1. Augustfeier findet auch in diesem Jahr wieder statt. Die Chlauschlöpfergruppe Hendschiken wird für Ihr leibliches Wohl sorgen. Als Festredner wird sich Heiner Halder (Journalist aus Lenzburg) in einer kurzen 1. Augustrede an Sie wenden. Für die musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt und wir freuen uns, dass wir Struppi Live erneut in Hendschiken begrüßen dürfen. Die Kinder sind herzlich eingeladen, am Lampionumzug mitzumachen. Wir hoffen auf gutes Wetter und auf zahlreiche kleine und grosse Gäste.

P.S. Alle Details zur 1. Augustfeier entnehmen Sie dem Flugblatt, das in den nächsten Tagen verschickt wird oder der Hendschiker Homepage (www.hendschiken.ch).



isskanal.ch

Ablauf verstopft?
24h Notfallservice
0800 678 800

ISS KANAL SERVICES

Brückenfest: 25. August 2014, 18 Uhr, bei der Eichhofbrücke

Eine neue Bünz-Brücke ist ein Grossereignis für unser Dorf - zwei neue Bünz-Brücken sind ein Megaereignis!

Am 25. August 2014 wird daher in Anwesenheit von Regierungsrat Stephan Attiger eine kleine, aber feine Aufrichte-Feier bei der Eichhofbrücke stattfinden. Der Gemeinderat lädt die Dorfbevölkerung ganz herzlich zu diesem Brücken-Fest ein. Für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Wir werden Sie mit einem Flugblatt über alle Details informieren. Reservieren Sie sich diesen Abend schon heute in Ihrem Kalender.

Gemeinderat Hendschiken





SCHMID
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial
Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

PERSONENPORTRAIT

Karl Röthlisberger



(KY) Es ist Mittwoch, der 21. März 1964. Der Himmel ist wolkenlos. Zu dieser frühen Zeit versperrt das Maiengrün die Sonnenstrahlen Richtung Dintikon. Auf einem einbeinigen Melkschemel sitzt der 14-jährige Karl Röthlisberger schon seit über einer Stunde und melkt die sechste Kuh. Nur noch eine, und seine kräftigen Arme können sich von der anstrengenden Arbeit erholen. Sein Magen knurrt schon seit einer ganzen Weile und Karl freut sich wie jeden Morgen auf das üppige Frühstück. Danach schultert er seinen Schulranzen und läuft zum Unterricht. Am Abend zuhause mit seinen acht Geschwistern verbleibt ihm nicht viel Zeit, seine Hausaufgaben zu erledigen. Bald ist Zeit ins Bett zu gehen. Mehr Freude bereitet ihm ohnehin die Arbeit auf dem Bauernhof, wo er nach der Schule sofort wieder hingeht, um sich ein Sackgeld zu verdienen. 20 Franken sind es, die er Monat für Monat mit Aushelfen auf dem Bauernhof verdient. Hin und wieder gibt ihm die Bäuerin Gemüse für die 11-köpfige Familie mit. Die Zeiten für die Grossfamilie sind hart und jedes Maul, welches auswärts gepflegt wird, ist eine Entlastung für das knappe Budget. Seine Eltern sind 1957 nach Dintikon in ein altes Haus gezogen, das um die Jahrhundertwende gebaut wurde. Am und im Haus musste vieles renoviert werden. Karl's Vater bringt ihm bei, einfache elektrische Installationen auszuführen. Dieses Wissen wird ihm später von Nutzen sein, denn die Schulzeit an der Oberschule ist bald vorbei. Er hat sich vorgenommen,

eine Lehre zum Feinmechaniker bei der BBC in Baden zu absolvieren. Sein Berufsziel ist Bordmechaniker bei der Swissair. Im letzten Schuljahr bittet der Bauer Karl, seinen Hof während den Herbstferien zu hüten, denn er möchte das erste Mal im Leben mit seiner Frau in die Ferien. Karl ist erstaunt und stolz zugleich, dass der Bauer so viel Vertrauen in ihn hat. Es gelingt ihm auch, sämtliche Arbeiten während diesen zwei Wochen zur vollsten Zufriedenheit des Hofbesitzers zu erledigen. Nun steht die Aufnahmeprüfung in Baden an. Karl ist nervös, denn unter den Lehrlingsaspiranten sind auch viele Sekundar- und Bezirksschüler. Angemeldet sind vier- bis fünfmal so viele Anwärter, wie freie Lehrlingsstellen zu vergeben sind. Als er dann vor Beginn des zweiten Teils am Nachmittag mit drei anderen Schülern gebeten wird, ein Gespräch mit den Leitenden zu führen, befürchtet er, die Prüfung nicht bestanden zu haben. Dabei lief es ihm doch so gut und die Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität konnte er auch alle beantworten. Es stellt sich heraus, dass er nicht durchgefallen war, sondern zu den vier Besten zählt. Nach bestandener Prüfung überzeugt man ihn, Elektromaschinenbauer zu werden, statt wie er es sich erträumt hatte, den ersten Schritt zum Bordmechaniker zu machen. Diese Berufsgattung würde ohnehin in 5 bis 15 Jahren aussterben. Um zur Lehre zu fahren, wünscht er sich ein Mofa. Aber wie soll er die mehr als 1000 Franken zusammenbekommen? Der Bauer beschwichtigt ihn, sich darüber keine allzu grossen Sorgen zu machen. Es finde sich immer ein Weg. Kurz vor Lehrbeginn überraschen ihn der Bauer und seine Frau mit einem Sparbüchlein mit 1200 Franken. Damit bedanken sie sich für die grosse Hilfe, die er ihnen über das letzte Jahr war und stellen klar, dass er es sich redlich verdient habe.

Die Lehre bietet ein sehr breites Spektrum, vom Elektrischen über die Mechanik, der noch jungen Kunststofftechnologie bis hin zum Magnetismus. Sie bildet eine hervorragende Basis für das spätere Berufsleben. Nach der Lehre bleibt Karl bei der BBC (später ABB) und kann bei vielen interessanten Projekten mitwirken. Vor allem eines ist ihm in guter Erinnerung geblieben. Es störte ihn, dass 10 Personen 3 bis 4 Monate arbeiten mussten, um eine Offerte für neue Grossgeneratoren zu erstellen. Es musste doch möglich sein, dies in kürzerer Zeit zu bewältigen. Seine Vorgesetzten unterstützten ihn und er durfte

ein Team zusammenstellen, um seine Idee umzusetzen. Nach zwei Jahren und vielen Tests in der Produktion und Konstruktion waren 35 Kriterien festgelegt. Diese Standardisierung ermöglichte, dass zwei Mitarbeiter zusammen mit dem neu entwickelten EDV-Tool ein Angebot in maximal zwei Wochen erstellen konnten. Ein riesiger Erfolg vor allem auch, weil das Computerprogramm früher gebaute Modelle, welche nicht optimal liefen, schon in der Planungsphase verwarf. Dies wurde zusammen mit der Prüfung des Programms eindeutig belegt.

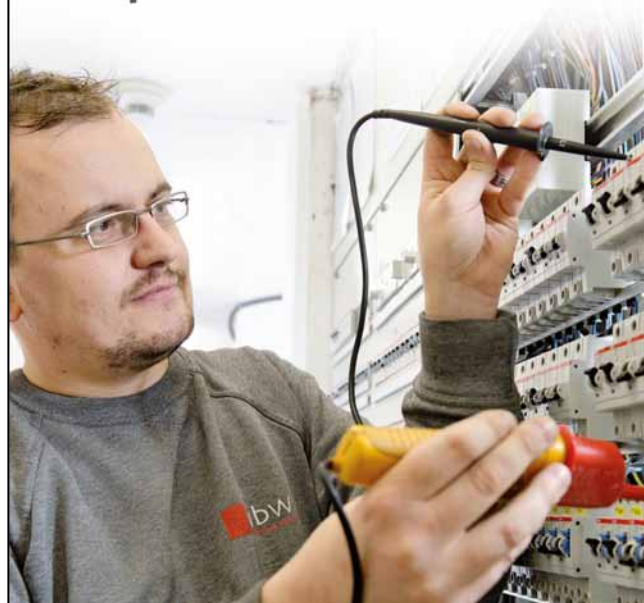
1981 zieht Karl mit seiner Frau Brigitte und der ältesten Tochter Sonja von Mägenwil nach Hendschiken in das neue Haus am Heuweg. Zwei Jahre dauerte der Bau, denn er machte mit seinen Brüdern und einigen Kollegen sehr viel selbst. Karl befasste sich tiefgreifend mit der Materie. In einem Buch über Bauphysik stand, dass sich für eine optimale Wärmedämmung 24cm Isolation zwischen einem Zwei-Schalen-Mauerwerk befinden sollten. Zu dieser Zeit war es üblich nur 4 bis 6cm Isolation zu verbauen. Technische Umsetzungsschwierigkeiten zwangen Karl zu einer 12cm Isolation. Auch mit der Heizung wagte es Karl, Neuland zu betreten. Die Wärmepumpe, die er wählte, verrichtet bis heute ihren Dienst ohne nennenswerte Unterhaltsarbeiten. Den letzten Winter konnte er mit einem Energieverbrauch von 4'000kwh und rund 250 kg Holz für die Heizleistung abrechnen. Dies bedeutet für das recht grosse Haus Kosten von unter 800.- Franken. In Hendschiken bekommt Sonja eine Schwester, Andrea und einen Bruder, Christoph. Alle drei Kinder sind heute ausgezogen und machen ihren eigenen Weg. Karl freut sich, dass sie immer wieder gerne zu Besuch nach Hendschiken kommen. Besondere Freude bereiten ihm und seiner Frau Brigitte die drei Enkel, Sonjas Buben, die sie regelmässig hüten.

Die Auslandsaufenthalte Ende der 80er Jahre für die Arbeit bei der ABB werden immer häufiger und länger. Die Abwesenheiten von der Familie mit den sich entwickelnden Kindern werden Karl zu viel. So entscheidet er sich 1988, eine Meister-Stelle bei den Zürcher Verkehrsbetrieben anzunehmen. Leider kommen die von den SBB ab 1990 geplanten Direktzüge ab Zürich ins Bünztal wegen dem Huckepackverkehr Basel – Chiasso nicht. So entschliesst er sich nach nur einem Jahr, die interessante

Stelle in Zürich zu verlassen und eine neue in der Nähe zu suchen. Er findet diese im Kantonsspital Aarau als Leiter Reinigung/Bettzentrale. Es sollte die ideale Stelle für ihn werden. Dank seiner kreativen und innovativen Art werden neuartige Systeme und Methoden entwickelt, welche z.T. heute rund um den Globus bekannt sind. Die Krankheitskosten der Mitarbeitenden halbierten sich auf sehr gute Werte. Als Nebenprodukt fielen die Kosten für den Aufwand der Reinigung über die Jahre um mehr als 50%. Essentiell für Karl war, dass auch die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit gesteigert werden konnte.

Nebst seiner Arbeit und der Familie findet Karl noch Zeit und Energie, um sich in der Feuerwehr und als Gemeinderat für das Wohl der Gemeinde einzusetzen. Von 1994 bis 2006 ist er für die Ressorts Entsorgung und Industrie in

Elektroinstallationen Telematik Solaranlagen 24-Stunden-Service



ibw
Energie persönlich

IBW Installationen AG
Wohlen
Fischbach-Göslikon
056 619 19 19
www.ibw.ag

Hendschiken zuständig. Auch hier tragen Neuerungen seine klare Handschrift. Bei einem kantonalen Vergleich zeigt sich, dass Hendschiken die günstigsten Entsorgungskosten hat. Karl kann die Gemeinde im zweiten Anlauf auch davon überzeugen, die Entsorgungsgebühr in eine Grund- und eine Sackgebühr aufzuteilen. Das Scheitern des ersten Anlaufs führt dazu, dass Hendschiken nur als zweite Gemeinde diese - heute fast überall gängige - Aufteilung der Entsorgungsgebühr einführt. Er überzeugt die Stimmberechtigten auch, dass man bei der Sanierung der ARA das benötigte Geld zuerst sparen müsse, bevor man das Projekt umsetzt. Bei den damals bedeutend höheren Zinssätzen, ergab sich eine respektable Einsparung für die Steuerzahler. Dieses Prinzip wird danach auch bei den Wasser- und Abwassergebühren angewendet. In einer Arbeitsgruppe zusammen mit anderen Gemeinden der Regionalplanung unteres Bünztal setzt Karl die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) unter Druck, die Kosten zu senken. Die KVA sollte sich aktiv darum bemühen, die anfallende Energie besser zu nutzen und die gesammelten wertvollen Rohstoffe zu verwerten und weiterzuverkaufen. Damals bezahlten die Gemeinden der KVA 380 Franken pro Tonne angeliefertem Kehricht. Eine Erhöhung auf 450 Fr./t war beabsichtigt. Dank Umsetzung der erwähnten Forderungen, konnten die Kosten in den letzten Jahren – trotz höherer Umweltstandards - kontinuierlich auf heute 140 Fr./t gesenkt werden. Karl war während seiner Zeit als Gemeinderat auch noch 10 Jahre Redaktionsleiter der Dorfpost.

Wer nun denkt, Karl hätte nicht noch Zeit für seine Hobbies gefunden, der irrt. Karl und Brigitte sind bis heute passionierte Alpinkifahrer. Sie verbringen viel Zeit in Arosa, wo sie ihr Hobby an der guten Bergluft geniessen. Alle zwei Jahre gönnen sie sich Ferien in fernen Ländern. China, Indonesien, Thailand, Nepal, Alaska, Ägypten, Südamerika, Costa Rica und die Mongolei konnten sie zusammen mit Freunden bereisen. Dabei legen sie grössten Wert darauf, eng mit der einheimischen Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Karl schwärmt davon, wie schön es ist, einem griechischen Fischer beim Erzählen seiner Lebensgeschichte zuzuhören. Würde Karl bei einer Fee drei Wünsche offen haben, so wäre sein erster Wunsch, alle Sprachen zu beherrschen, um jeden verste-

hen zu können. Er berichtet mir von einer eindrücklichen Begegnung mit einem Taubstummen in China. Karl und seine Reisegruppe befanden sich in einem kleinen Lebensmittelgeschäft und wollten Coca Cola kaufen. Alle Bemühungen, das Gewünschte dem Personal zu erklären, halfen nicht. Schliesslich gesellte sich ein Taubstummer dazu, dem es gelang, die Zeichen der beiden Parteien so zu vermitteln, dass Karl und seine Reisegruppe in einem kleinen Gässchen fündig wurden. Unterwegs in diesen Weltregionen erinnert sich Karl immer wieder an die vielen Bücher, die er in seiner Jugendzeit über diese Länder und Kulturen las und sich dabei vorstellte, wie es wohl dort sein würde. Dann vor Ort durchströmt ihn tiefe Dankbarkeit und Demut, dass er all dies in seinem erfüllten Leben erfahren durfte.

Seit kurzem ist Karl pensioniert, was nicht heissen will, dass er sich zur Ruhe gesetzt hat. Immer noch berät er interessierte Spitäler und Heime über die von ihm in Aarau eingeführten Verbesserungen.



VOLG Hendschiken

Dintikerstrasse 4

Tel. 062 891 70 61

Fax 062 891 70 62

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 07.00 - 19.00 Uhr

Samstag 07.00-15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !

BIBLIOTHEK

Die Sommerferien stehen vor der Tür...

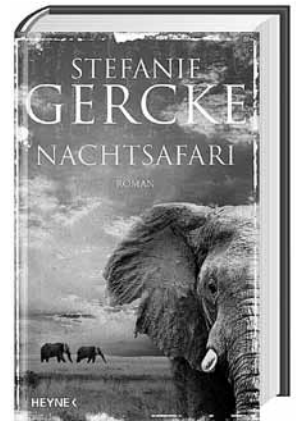
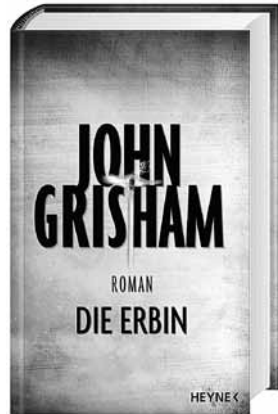
Brauchen Sie spannende Lektüre für warme, lange Sommerabende? Für Ihren Ferienkoffer empfehlen wir Ihnen unsere Taschenbuchecke "nimm eis - bring eis" (selbstverständlich dürfen es auch mehrere sein). Bitte bedienen Sie sich!

Wenn Sie Ihre Ferien auf Balkonien verbringen, stehen für Sie, unter anderem, folgende Neuanschaffungen / Bestseller bereit:

Neugierig geworden? Schmökern Sie in der Bibliothek. Öffnungszeiten während den Ferien, montags 19.00 – 20.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen sonnige, spannende und erholsame Sommertage.

Desirée Chetcuti



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Villmergen
mit Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Sarmentorf

RAIFFEISEN

FIRMENPORTRAIT

Colora - Eine sinnliche Reise in die Welt der Farben und Stoffe

(CS) Jede Farbe hat ihre eigene Wirkung. Je nach Stimmung nehmen wir diese als beruhigend, sinnlich, anregend, störend oder aufmunternd wahr. Natürlich liesse sich diese Aufzählung noch weiter ergänzen. Bei unseren Kleidern dienen die Farben dazu, unser Aussehen hervorzuheben und uns Aufmerksamkeit zu verschaffen. Stellen Sie sich die hübschen Damen auf dem roten Teppich bei der Oscarverleihung einmal in grauen, schlichten Kleidern vor. Am nächsten Morgen würde in keiner Zeitung über sie berichtet werden. Die Schauspielerin in der korallenfarbigen Robe wird aber der Hingucker des Abends sein und allen noch lange in Erinnerung bleiben. Aber weshalb stand gerade ihr diese Farbe so gut und hätte sie auch eine andere Farbe tragen können? Im Bekleidungsgeschäft Colora in Dottikon treffe ich Frau Steffen. Sie kennt sich mit der Wirkung der Farben auf uns Menschen aus und erzählt mir einiges über Stoffe, Formen und Schnitte.

Als ich den Verkaufsladen an der zentralen Bahnhofstrasse in Dottikon betrete, trifft mich die Farbenvielfalt mit voller Intensität. Die Farben leuchten in ihrer ganzen Pracht und ziehen mich magisch an. Ich fahre mit der Hand über die verschiedenen Stoffe und beobachte mich selber, zu welcher Farbe es mich am meisten hinzieht. „Die Stoffe muss man berühren und fühlen. Die Farbe, die Sie im Moment am meisten anzieht, tut Ihrer Seele gut. Sie zählt aber nicht zu den Farben, die Ihnen stets besonders gut stehen.“ Frau Steffen und ihre Verkäuferinnen sind geschult in der Farbenlehre und erkennen sofort, welche Farbe zu welchem Typ Frau passt.

Eine Kollektion besteht immer aus fünfzehn Farben und davon werden jeweils verschiedene Kleidungsstücke genäht. Die Stoffe für die Kollektionen findet Frau Steffen vor allem in Italien. Auf zahlreichen Reisen sucht sie nach besonderer Qualität und hochstehenden Materialien. Der Kontakt zu langjährigen Textillieferanten ist dabei sehr wichtig und garantiert eine konstant gute Qualität der Stoffe. Meistens ist der Kofferraum von Frau Steffens Auto mit allerhand kostbaren Stoffen reich gefüllt, wenn sie zurück in die Schweiz fährt. Die Muster werden anschliessend in der hauseigenen Färberei in Huttwil ge-

prüft und veredelt.

Diese hochwertige Färbung ist das Markenzeichen von Colora. Die hohen Temperaturen bei den verschiedenen Färbverfahren geben den gefärbten Teilen ihre endgültige Grösse, den ganz eigenen Charakter und eine hohe Formstabilität. Die Färberei ist noch eine der wenigen Stückfärbereien der Schweiz. Dort werden regelmässig Lehrlinge zu Textiltechnologien mit Fachrichtung Veredlung ausgebildet. Diese dreijährige Ausbildung wird übrigens nur noch in der Deutschschweiz angeboten.



In einem weiteren Schritt wird dann ein Schnittmuster erstellt. Auch dieses trägt die Handschrift von Colora. Die schlichten, eleganten Kleidungsstücke kommen nie aus der Mode und wirken durch den speziellen Stoff und die kräftige Farbe. Bei den Entwürfen und Schnittmustern

wird Frau Steffen tatkräftig von ihrer Tochter unterstützt. Diese ist gelernte Damenschneiderin und betreibt seit sieben Jahren den Colora-Laden in Langenthal. Erfolgreich und bekannt sind dort auch ihre stilvollen Modeschauen, bei denen die umliegenden Geschäfte tatkräftig mitwirken. Vielleicht auch eine Idee für den Colora-Laden in Dottikon? „Seit zwei Jahren gibt es den Laden in Dottikon und meine Schwester ist Geschäftsführerin. Ideen und Rückmeldungen der Kundinnen bauen wir immer gerne in die neue Kollektion ein und eine Modeschau wäre sicher eine schöne Plattform, um uns zu präsentieren“, meint Frau Steffen.

Seit 2008 werden jährlich zwei Kleider- und zwei Accessoires-Kollektionen entworfen. Genäht wird die ganze Kollektion in Oberitalien. Durch die persönliche Zusammenarbeit und dank der regelmässigen Präsenz vor Ort ist die Umsetzung der Colora-Philosophie garantiert. Der



Endschliff erfolgt aber in Huttwil. Dort wird gebügelt und es werden Knöpfe und Reissverschlüsse angenäht, so dass jedes einzelne Stück mitsamt dem Colora-Logo in perfekter Ausführung in den Verkaufsladen gelangt.

Was vor 25 Jahren mit einer Näherin, einem Färber, einem Unternehmer und der Idee von Colora angefangen hat, ist bis heute zu einem mittleren Unternehmen mit 20 Angestellten herangewachsen. In den Anfängen wurden vor allem Tücher und Foulards hergestellt. Die handbemalten Seidenschals mit Farbverlauf sind heute noch im Laden zu finden und fanden dazumal bei Farb- und Stielberaterinnen grosses Interesse. Doch der Markt mit Tüchern und Foulards war gesättigt und eine neue Verkaufsstrategie war gefragt. So gelangte vor 10 Jahren die erste Shirt-Kollektion über ausgesuchte Kleiderboutiquen zu den Kundinnen. Durch ihre Liebe zum Nähen und der Passion für Farben kam auch Frau Steffen ins Unternehmen und lebt den Colora-Traum nun weiter. Der Traum von fünf Verkaufsläden ist in greifbarer Nähe. Nach dem Fabrikladen in Huttwil, den Boutiquen in Langenthal, Köniz und Dottikon fehlt eigentlich nur noch eine Filiale in der Ostschweiz. „Wer weiss, vielleicht ergibt sich bald einmal die Möglichkeit, auch in dieser Region Kundinnen mit schönen Farben und speziellen Stoffen einzukleiden“, meint Frau Steffen mit einem Lachen. Frau Steffen ist übrigens von der Hose, über die Bluse bis hin zum Schal in Türkis gekleidet und wirkt sehr frisch auf mich, wie ein angenehm, warmer Sommerregen in den tropischen Regenwäldern. Soviel zum Thema Farben und ihre Wirkung auf die Mitmenschen.

Und welche Farbe tragen Sie heute an Ihren Kleidern? Ich bin mir sicher, dass auch Ihr Leben etwas Farbe vertragen würde, damit Ihr Auftritt - wenn auch nicht auf dem roten Teppich - einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

SCHULE

Verabschiedung unseres Schulleiters Toni Wunderlin

Am 1. Februar 2011 ist Toni Wunderlin als Schulleiter in den Dienst der Schule Hendschiken getreten. Nach mehreren Wechseln in der Schulleitung Hendschiken und somit sehr turbulenten und herausfordernden Zeiten, war es nicht ganz einfach, diese Aufgabe zu übernehmen.



Dank Toni Wunderlins immenser Erfahrung und hoher Kompetenz, gepaart mit Wertschätzung, Durchsetzungsvermögen, aber auch Sachlichkeit und Besonnenheit hat sich die Schule Hendschiken definitiv erfolgreich zur geführten Schule entwickelt. Seine Vernetzung war in vielen Situationen äusserst hilfreich, sei das bei der Suche nach Stellvertretungen, aber auch in der Schulentwicklung. Unter seiner Führung wurden Themen in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Integrative Schulung, Elternarbeit und viele mehr bearbeitet. Ebenso können wir auf eine erfolgreiche Externe Schulevaluation zurückblicken. Ganz aktuell war Toni Wunderlin natürlich auch in der Baukommission für die Schulraumerweiterung aktiv tätig und ebenso koordinierte er die zahlreichen organisatorischen Tätigkeiten, welche die Umstellung des Schulsystems von 5/4 auf 6/3 erforderte.

Nebst den bereits erwähnten Eigenschaften von Toni Wunderlin verschaffte er sich durch seine Verlässlichkeit

und auch durch eine offene und transparente Kommunikation Respekt und Vertrauen auf allen Seiten, sei dies bei den Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden an der Schule Hendschiken aber auch bei den Behörden und den Eltern.

Toni Wunderlin verlässt Hendschiken auf Ende dieses Schuljahres. Er tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir bedauern ausserordentlich, dass es bereits soweit ist, freuen uns aber auf der anderen Seite für ihn und wünschen ihm von Herzen viel Schönes und Spannendes im neuen Lebensabschnitt und dazu natürlich beste Gesundheit und viel Freude.

Es bleibt uns an dieser Stelle einfach nur noch eines zu sagen:

WIR DANKEN DIR, LIEBER TONI, VON GANZEM HERZEN

für die immer angenehme, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Und wir wissen, dass wir dies nicht nur im Namen der Schulpflege, sondern auch im Namen aller Mitarbeitenden an der Schule Hendschiken tun dürfen! Wir werden viele schöne Erinnerungen bei uns behalten.

Die neue Schulleitung

Die Nachfolge von Toni Wunderlin wird Marion Lamezan antreten. Die Übergabetätigkeiten sind bereits im vollen Gange, konnte sie doch bereits bei zukunftsbestimmenden Themen mitwirken.

Frau Lamezan wird sich in einer der nächsten Dorfpост-Ausgaben bei den Einwohnern von Hendschiken vorstellen. Wir wünschen ihr bereits an dieser Stelle einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Namen der Schule Hendschiken
Maya Bally Frehner

Projektwoche der Primarschule Hendschiken

„Ich bin anders als du bist anders als er ist anders als sie...“, so tönte es jeden Morgen voller Inbrunst auf dem Pausenplatz. Unter diesem Motto erlebten die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 5. Klasse eine spannende Woche zum Thema „Sinneserfahrungen und Anderssein“. Jeder Tag stand unter einem Schwerpunkt.



Am Montag erlebten die Kinder an verschiedenen Posten, mit eingeschränktem Hörvermögen zurecht zu kommen oder wie verschiedene Geräusche unterschiedlich wahrgenommen werden. Das Material und die Unterlagen für die Postenarbeit wurden der Schule vom Schweizerischen Zentrum für Schwerhörige in Unterentfelden zur Verfügung gestellt.

Wie schwierig es ist, ohne Sehvermögen den Alltag zu bestehen, erfuhren die Kinder am Dienstag. Augenbinden waren allgegenwärtig. Im Erlebnismobil der CBM Christoffel Blindenmission erlebten die Schüler auf einem Tastparcours, dass eingeschränktes Sehen den Alltag sehr erschwert. Mit dem Blindenstock einen Spaziergang zu machen, sich mit einer Augenbinde durch einen Parcours in der Turnhalle führen zu lassen oder im „Restaurant Blinde Kuh“ zu essen, waren weitere herausfordernde Erfahrungen.

Am Mittwoch standen Tasten, Riechen und Schmecken im Zentrum. Sowohl Getränke als auch Früchte und Gemüse wurden gerochen und geschmeckt. War das ein

Rüebli oder eine Gurke? Um die Schönheit des Fühlens von weichen Formen zu erleben, durfte jedes Kind ein Stück Speckstein bearbeiten.

Hast du schon eine Rückenmassage genossen? Wie fühlst du dich dabei? Wie ist es, an Krücken zu gehen? Oder sich in einem Rollstuhl fort zu bewegen? Diese Fragen und Erfahrungen beschäftigten die Kinder am Donnerstag zum Schwerpunkt Körper. Am meisten beeindruckten sie die Erzählungen von einer Frau, die wegen der Glasknochenkrankheit an den Rollstuhl gebunden ist. Viele Fragen tauchten da auf und wurden offen beantwortet.



„Wir sind anders als ihr seid anders als wir – na und – das macht das Leben eben bunt!“. Integration und Heterogenität - das Jahresthema der Schule - wurden in dieser Woche intensiv gelebt. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen hinterlässt hoffentlich einen nachhaltigen Eindruck.

Silvia Buri

Theo Michel GmbH
h m u Sanitär Heizung Spenglerei

Mitteldorfstrasse 5 Telefon 056 624 20 86
CH-5605 Dottikon www.michel-dottikon.ch

Unsere Qualität – Ihr Gewinn

Exkursion der 3. Klasse der Primarschule Hendschiken

Nach den Frühlingsferien beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse mit dem Thema Bienen.

Der Höhepunkt war der Ausflug zum Imker. Am Mittwoch, 11. Juni ging es zu Fuss in die Igelweid, Häggingen. Dort zeigte Herr Frey den Schülern alles, was es zum Imkern braucht. Ausserdem erfuhren die Kinder alles über die Lebensweise der Bienen und die Bedrohungen durch Krankheiten und Umwelt. Die Mutigsten blieben sogar, als Herr Frey einen Bienenstock öffnete und die Bienenkönigin zeigte. Als es zum Abschluss noch frisch geschleuderten Honig mit selbst gebackenem Zopf gab, war die Freude gross.

Es war sicherlich ein spannender Tag mit vielen eindrücklichen Erlebnissen, der durch herrliches Sommerwetter begleitet wurde.

Amrey DeBais



Vortrag Helfen statt Strafen

Am 14. Mai 2014 fand der Vortrag von Markus Zimmermann (www.eltern-kinder.ch) zum Thema „Helfen statt Strafen“ im Kirchgemeindezentrum grossen Anklang. Der Elternrat von Hendschiken ist stolz, sein einjähriges Bestehen somit erfolgreich abzuschliessen.

Viele interessierte Mütter und Väter haben gespannt zugehört und am Schluss des Vortrages verschiedene Fragen gestellt. Das grosse Wissen und Know-how des Referenten kam gut an. Manche Eltern, die ich im Nachhinein getroffen habe, haben sich etwas Brauchbares aus den Ausführungen herausgepickt, um es zu Hause umzusetzen. Das nenne ich: Ziel erreicht!

Somit freut sich der Elternrat auf ein weiteres spannendes Jahr und dankt allen Eltern für ihr Interesse und das Vertrauen.

Alle Infos zu Sitzungen, Kontaktpersonen und Aktivitäten, sowie die Unterlagen zum Vortrag, kann man sich im Internet downloaden unter:
www.hendschiken.ch/?catid=331.

Für den Elternrat
Delia Emmenegger



Der Referent: Markus Zimmermann

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LENZBURG-HENDSCHIKEN

Seniorenreise der Ref. Kirchgemeinde vom 21. Mai 2014

Eine gemütliche Schar bestieg um 9 Uhr in Hendschiken den Car. Ab Lenzburg waren wir dann mit zwei Cars unterwegs nach Engelberg. Dort, im hintersten Teil von Engelberg beim Wasserfall, wo uns der starke Wind fast weggetragen hat, gab es ein wunderbares Mittagessen.

Ab 2 Uhr hatten wir eine interessante Führung durchs Kloster und besuchten anschliessend die Schaukäserei. Als Überraschung erschien unser Präsident Johannes Burger mit unserem Organisten Andreas Jud, der uns auf der grössten Orgel der Schweiz in der Klosterkirche ein eindrückliches Konzert gab. Mich persönlich hat vor allem das Stück von Richard Wagner berührt. Unglaublich waren auch die lauten Töne des Stückes von Max Reger.

Die Weiterfahrt ging nach Wolfenschiessen, wo es bei Kaffee und Apfelstrudel einen gemütlichen Ausklang gab. Um 19.00 Uhr sind wir müde und glücklich wieder zuhause angekommen.

Ruth Lüem

Ökumenische Sonntagsschule - Rückblick und Ausblick

Dankbar und mit einem lachenden Auge dürfen wir auf das vergangene Sonntagsschuljahr zurückblicken. Gemeinsam haben wir viel Schönes, Lustiges und Eindrückliches erlebt: Angefangen bei den regelmässigen Treffen am Samstagmorgen, über die Mitarbeit beim Familiengottesdienst bis zum Höhepunkt, dem Theater an der Dorfweihnacht.

Letzten Samstag fand wieder eine ganz spezielle Sonntagsschulstunde statt. Mit einem Riesen-Leiterlispel und einem Znüni schlossen wir unser Jahr ab. Beim dritten Programmpunkt kommt nun das weinende Auge ins Spiel: Wir mussten uns von vier langjährigen, treuen Sonntagsschulkindern verabschieden. Das ist jedes Mal traurig, aber bei einer Gruppe mit Kindern und Jugendlichen gehört die Verschiebung von Prioritäten und der Wechsel der Gruppe auch dazu.

Auf der anderen Seite freut es uns auch immer riesig, wenn „neue“ Kinder den Weg am Samstag zu uns ins Kirchenzentrum finden! Eine gute Möglichkeit dazu bietet der 16. August 2013.

Dann fangen wir wieder neu an, mit einem neuen Namen! Sonntagsschule passt eigentlich schon lange nicht mehr; wir treffen uns ja am Samstag. Doch was passt besser? Was tun und wollen wir? Regelmässig treffen sich Kinder in der Kirche, um Geschichten der Bibel zu hören, Lieder zu zu singen und zu basteln.

Daraus ergab sich unser neuer Name: **KiK-Treff**
Unter diesem Namen werdet ihr in Zukunft von uns hören.

Wir freuen uns schon auf das neue KiK-Treff Jahr!

Christina Thomé, Marlies Moser und Bertha Keller



VEREINE

Natur- und Vogelschutzverein - Neophyten-Ausreisstag im Hendschiker Wald

Eine Handvoll pensionierte Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Hendschiken machten sich kürzlich daran, mit einer „Ausreis“-Aktion den Bestand von Neophyten zu dezimieren. Mit dieser ersten Aktion ist das Ziel sicher noch nicht erreicht, und so werden weitere Arbeitstage zu diesem Schwerpunkt-Thema folgen. Interessierte Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen und können sich bei einem der Vorstandsmitglieder melden.

Der nächste Arbeitstag findet am Samstag, 16. August 2014 statt. Wir treffen uns um 9 Uhr auf dem Schulhausplatz.

Herbert Flück, Präsident Natur- und Vogelschutzverein
Hendschiken



Elternverein - Warm Up für das Turnfest

Graue Wolken am Himmel lassen das Schlimmste befürchten... Es wird regnen! Ok, für unseren WarmUp müssen wir in die Turnhalle... leider... Um 14.00 Uhr starten wir mit unseren 12 Athleten das Einwärmen... wir tanzen und hüpfen zum Lied Nachdem wir eine Runde geschwitzt haben, gibt es ein „Seilzieh“. Die Kinder haben den grössten Plausch und wollen gar nicht mehr aufhören... aber da wartet ja unser Parcours auf die Athleten. Die Kinder im Alter zwischen 5 und 11 verteilen sich auf die vorbereiteten Posten und los geht es. Bei Klettern, Sprinten, Balancieren und Hüpfen vergeht die Zeit wie im Nu.... Schon gibt es Wassermelonen, Erdbeeren und Madeleines zum Zvieri und natürlich viel Wasser... Nicht nur vom Himmel! Nachdem wir uns wieder gestärkt haben, geht es weiter mit einem Weitsprung... Da wird über 3 Meter gesprungen... Unglaublich.... Mit Weitwurf geht es weiter, bis die Zeit um ist... Zum Schluss erhalten alle Beteiligten ein Diplom sowie eine Trinkflasche. Nun sind wir warm genug für das Kreisturnfest.

Alessandra Mandolfo



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung



062 885 0 885
www.haefeli-ag.ch

Schützenverein - Erfolgreiches Eidg. Feldschiessen 2014

Das Eidgenössische Feldschiessen 2014, welches am Wochenende vom 30. Mai - 1. Juni schweizweit durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg.

Wir durften 39 Schützen und Schützinnen für die Schützengesellschaft Hendschiken in der Schiessanlage Holderbank begrüssen.

1.	66 Punkte	Rüdisüli Kaspar
2.	65 Punkte	Leiss Daniel
3.	62 Punkte	Fröhli Eduard
4.	62 Punkte	Erb Peter
5.	62 Punkte	Schöni Cornelia
6.	61 Punkte	Rüdisüli Gregor
7.	61 Punkte	Steiner Beat
8.	60 Punkte	Eggler Delphine
9.	60 Punkte	Gomez Vanessa
10.	60 Punkte	Kohler Werner
11.	60 Punkte	Fuhrer Ivo

...

Die komplette Rangliste ist unter www.sg-hendschiken.ch als PDF-Datei zum Download bereitgestellt.

Die maximal erreichbare Punktzahl beim Eidgenössischen Feldschiessen sind 72 Punkte.

Nicht nur in der Disziplin 300m Gewehr war die Schützengesellschaft Hendschiken gut vertreten, sondern auch in der Disziplin 25m Pistole, in der wir mehr als 15 Teilnehmer aus Hendschiken verzeichnen konnten. Da die Schützengesellschaft Hendschiken keine Pistolen-Sektion hat, sind die Pistolenschützen für die Schützengesellschaft Lenzburg gestartet.

Gregor Rüdisüli

Direkt zur Rangliste (PDF)



Schützenverein - Jugend- und Jungschützenwettschiessen

Am Dienstag 10. Juni und Samstag 21. Juni besuchten wir mit allen Jugend- und Jungschützen das Jugend- und Jungschützenwettschiessen in Seon.

Beste Jugendschützen-Resultate:

Niels Meier konnte sich mit einem Resultat von 86 Punkten auf dem 3. Rang der Jugendschützen-Einzelrangliste platzieren. Die Beste Hendschiker-Gruppe (Niels Meier, Elias Bertschinger und Lena Steiner) konnte sich mit einer Gesamtpunktzahl von 243 auf dem 2. Rang platzieren. Insgesamt haben 30 Jugendliche (12 aus Hendschiken) und 9 Gruppen (5 aus Hendschiken) in der Kategorie Jugendschützen teilgenommen.

Beste Jungschützen-Resultate:

Mit 83 Punkten haben sich Delphine Eggler und Philipp Nick auf dem 15. Platz in der Jungschützen-Einzelrangliste platziert. Die beste Gruppe (Delphine Eggler, Philipp Nick, Sven und Lukas Nyffenegger) hat mit einer Gesamtpunktzahl von 315 den 7. Rang erreicht.

In der Kategorie Jungschützen nahmen 67 Teilnehmer (6 aus Hendschiken) in 14 Gruppen (1 aus Hendschiken) teil.

Gregor Rüdisüli



Links: 1. Rang - Gütiger Patrick (FSV Holderbank),
Rechts: 3. Rang - Meier Niels (SG Hendschiken)

Kreisturnfest 2014

Verbindet und bewegt - unter diesem Motto fand das Kreisturnfest der Kreisturnverbände Freiamt und Lenzburg in Henschiken statt.

Seit Anfang Juni veränderte sich das Dorf immer mehr. Riesige Festzelte wurden auf der Wiese beim Schulhaus aufgeschlagen; man baute alle Wettkampfanlagen auf; der Parkplatz musste abgesteckt werden; Fahnen wurden entlang der Straßen aufgehängt und die gesamte Veranstaltungstechnik wurde installiert. Henschiken hat sich zum Zentrum für rund 4000 Turner und 6000 Besucher verwandelt, welche an den beiden Wettkampfwochenenden zu uns ans Turnfest reisten.

Am Freitagabend, dem 20. Juni, wurde das Kreisturnfest 2014 offiziell eröffnet. Im ersten Wettkampfteil rannte die Henschiker Dorfjugend um den begehrten Titel als schnellste Henschiker und Henschikerin. Anschliessend trafen sich Jung und Alt vor der grossen Leinwand, um die Schweiz bei ihrem WM-Spiel gemeinsam anzufeuern und mit zu fiebern.



Am Samstag begannen die Einzelwettkämpfe bereits am frühen Morgen. Aktive Turnerinnen und Turner kämpften in den Leichtathletik- sowie Geräteturndisziplinen um den besten Rang. Tolle Resultate wurden erbracht, denn jeder wollte höher, schneller und weiter sein als die Konkurrenz. Nachmittags verglichen sich Turnerinnen und Turner in den Kategorien Männer, Frauen sowie Senior/innen bei den Vereinswettkämpfen. Am Abend war die Stimmung auf dem Festgelände super und alle feierten

die erbrachten Leistungen.

Nach einer kurzen Nacht durfte unser Dorf am Sonntag unzählige Kinder und Jugendliche begrüßen, welche bei strahlendem Sonnenschein ihr Können unter Beweis stellten. Es hat sich gezeigt, dass sich hartes Training auszahlt und man gemeinsam stärker ist als alleine. Am Nachmittag nach den Wettkämpfen freuten sich die Nachwuchssportler sehr über eine Abkühlung im Bassin und man konnte eine muntere Meute bei Wasserschlachten beobachten. Nach der Rangverkündung gehörte das erste Turnfestwochenende bereits der Vergangenheit an und alle warteten gespannt, wie es wohl weitergehen würde.



Am 27. Juni traf sich die Bevölkerung von Henschiken nach dem Feierabend, um gemütlich etwas Feines zu essen, zusammen zu sitzen und Neuigkeiten auszutauschen. Auch gesellten sich die ersten auswärtigen Turnvereine dazu, welche die Feststimmung noch einen Abend länger geniessen wollten.

Die meisten Menschen wurden am Samstag erwartet, denn es fanden die Vereinswettkämpfe statt.

Schon früh am Morgen strömten massenhaft Turnerinnen, Turner und Besucher auf das Festgelände - niemand wollte sich dieses Ereignis entgehen lassen! Dank hervorragend organisierten Zeitplänen wussten alle, wann welche Disziplin an welchem Ort stattfand. Glücklicherweise hatten wir trotz miserablen Wettervorhersagen praktisch immer trockenes und recht sonniges Wetter. Als Besucher konnte man sich an Darbietungen auf höchstem Niveau erfreuen. Egal ob man im Turnzelt,

bei den Wurfanlagen oder auf dem Gymnastikfeld den Athleten zuschaute, überall sah man fröhliche Gesichter. Am Abend folgte die grosse Party. Bis in die frühen Morgenstunden wurde ausgelassen gefeiert. Im Festzelt, in der Bar und in der Kafistube knüpfte man neue Kontakte, tanzte und genoss die einmalige Atmosphäre.



eindrücklichen Abschlussfeier im vollen Festzelt wurden die Turnfestsieger gekürt und Danksagungen ausgesprochen. An dieser Stelle möchte ich dem OK und den Turnenden Vereinen Henschiken einen riesigen Dank aussprechen für die Planung und den enormen Einsatz für das Turnfest. Ein weiterer Dank geht an die anderen Vereine aus dem Dorf und der Umgebung sowie an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ohne diese unermüdlichen Mitarbeiter wäre ein solches Fest unmöglich gewesen.

Bei den Aufräumarbeiten wurde noch einmal Vollgas gegeben. Einige Tag nach dem Fest hat sich das Gelände wieder zum Schulhausplatz zurückverwandelt, wie wir ihn hier in Henschiken seit Jahren kennen. Doch die Fotos und Erinnerungen bleiben für immer und lassen uns an das Kreisturnfest 2014 in Henschiken zurückdenken, welches so viele Menschen verbunden und bewegt hat.

Nathalie Thomé



Viel zu schnell kam der nächste Morgen, leider bereits das Ende eines unvergesslichen Kreisturnfestes. An der

Fotos: Ruedi Zobrist

Die schnellsten Hendschiker Kinder

Rangliste

Mädchen Jahrgang 2011 60m

1. Burkard Lana 22.01.2011 20:51 sec

Mädchen Jahrgang 2010 60m

1. Birrer Sarina 15.09.2010 18:13 sec

2. Levy Jasmine 04.04.2010 22:74 sec

Mädchen Jahrgang 2009 60m

1. Shuti Fatlinda 01.07.2009 14:47 sec

2. Leiss Janina 13.02.2009 14:71 sec

Mädchen Jahrgang 2008 60m

1. Amrein Amélie 21.06.2008 14:35 sec

Mädchen Jahrgang 2007 60m

1. Roncoroni Jill 25.06.2007 12:33 sec

2. Frei Kym 03.05.2007 13:33 sec

Mädchen Jahrgang 2006 60m

1. Fagundes Solovan Ana 22.11.2006 11:51 sec

2. Shuti Mirlinda 12.12.2006 11:57 sec

3. Abbate Lorena 02.04.2006 11:59 sec

4. Emmenegger Rafaela 21.02.2006 11:62 sec

5. Perreten Fabienne 25.05.2006 11:64 sec

6. Amrein Jolie 11.10.2006 11:96 sec

Mädchen Jahrgang 2005 60m

1. Moser Jeannine 03.06.2005 10:85 sec

2. Shuti Dashurije 07.12.2005 11:29 sec

3. Keesagan Ashna 01.03.2005 13:88 sec

Mädchen Jahrgang 2004 60m

1. Schär Kim 12.08.2004 10:14 sec

2. Gilgen Alina 24.01.2004 10:76 sec

3. Zobrist Désirée 24.02.2004 10:81 sec

4. Perreten Karin 29.05.2004 11:07 sec

5. Jabbès Sarina Noëmi 25.08.2004 11:11 sec

6. Catone Anastassia 29.05.2004 12:20 sec

7. Fuhrer Sarina 31.12.2004 12:50 sec

Mädchen Jahrgang 2003 60m

1. Rusch Fabiana 25.10.2003 10:09 sec

2. Hostettler Lynn 27.07.2003 10:41 sec

3. Vogler Jill Michelle 14.03.2003 10:50 sec

4. Catone Ilaria 02.01.2003 10:56 sec

5. Kokulanathan Abinya 03.02.2003 10:80 sec

Mädchen Jahrgang 2002 60m

1. Lupsan Sara 16.04.2002 9:50 sec

2. Haefely Shayenne 01.05.2002 11:20 sec

Mädchen Jahrgang 2000 80m

1. Schär Michelle 06.03.2000 11:98 sec

Mädchen Jahrgang 1999 80m

1. Nick Alexandra 12.08.1999 12:15 sec

Mädchen Jahrgang 1998 80m

1. Steiner Lena 09.04.1998 13:23 sec

Knaben Jahrgang 2011 60m

1. Roncoroni Timon 27.04.2011 17:96 sec

2. Stöckli Lian 19.07.2011 23:41 sec

Knaben Jahrgang 2010 60m

1. Sägesser Ramon 21.05.2010 20:63 sec

2. Fuhrer Noé 03.01.2010 22:13 sec

3. Vogler Thierry 30.07.2010 29:99 sec

Knaben Jahrgang 2009 60m

1. O'Neill Kieran 22.05.2009 13:65 sec

2. Keller Philipp 06.05.2009 15:25 sec

3. Burkard Kevin 27.03.2009 15:84 sec

4. Keller Raphael 06.05.2009 18:04 sec

5. Friedli Colin Elija 14.08.2009 18:32 sec

6. Suter Flynn Nael 10.01.2009 19:95 sec

7. Schneiter Kevin Markus 27.08.2009 22:95 sec

Knaben Jahrgang 2008 60m

1. O'Neill Colin 03.04.2008 14:84 sec

2. Schatzmann Alessio 09.02.2008 15:88 sec

Knaben Jahrgang 2007 60m

1. Glättli Jari 18.05.2007 11:84 sec

2. Stöckli Levin 09.09.2007 12:72 sec

3. Shuti Latif 31.08.2007 12:84 sec

4. Berger Colin 10.04.2007 13:63 sec

5. Zimmermann Lukas 26.09.2007 14:10 sec

6. Schneiter Swen Marion 28.06.2007 15:14 sec

7. Keesagan Ravit 24.04.2007 15:18 sec

Knaben Jahrgang 2006 60m

1. Schatzmann Leandro 02.04.2006 11:28 sec

2. Keller Florian 27.06.2006 12:15 sec

3. Mandolfo Cristian 28.09.2006 12:21 sec

4. Afzal Zidine 06.10.2006 12:80 sec

5. Haefely Ben Benedikt 08.09.2006 12:95 sec

6. Boillod Jamie Louis 03.12.2006 13:20 sec

Knaben Jahrgang 2005 60m

1. Wicki Benjamin Markus 08.07.2005 10:44 sec

2. Yehia Edward 04.04.2005 11:04 sec

3. Shuti Mehmet 24.06.2005 12:22 sec

4. Lüthy Fabrice Robin 15.02.2005 12:29 sec

5. Gecaj Luigj 19.09.2005 12:52 sec

VERWALTUNG

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Am 26. Juni 2014 durfte unsere Kauffrau in Ausbildung, Melanie Bühlmann, nach bestandener Lehrabschlussprüfung im Schloss Lenzburg ihren eidgenössischen Fähigkeitsausweis Kauffrau Profil E entgegennehmen.

Wir gratulieren Melanie zum Prüfungserfolg herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Knaben Jahrgang 2004 60m

1. Bertschinger Linus	25.06.2004	9:15 sec
2. Haefely Shawn Beda	13.09.2004	10:22 sec
3. Ebert Lukas	08.04.2004	10:93 sec
4. Gilgen Leandro	24.01.2004	11:18 sec
5. Goldener Florian	19.06.2004	11:80 sec

Knaben Jahrgang 2003 60m

1. Shuti Syl	22.08.2003	9:58 sec
2. Mandolfo Alessio	02.07.2003	10:01 sec
3. Glättli Nino	21.01.2003	10:55 sec
4. Schatzmann Yannis	24.10.2003	12:23 sec

Knaben Jahrgang 2002 60m

1. Pieren Fabio	19.07.2002	9:06 sec
-----------------	------------	----------

Knaben Jahrgang 2001 80 m

1. Rieser Luca	26.06.2001	12:00 sec
2. Shuti Besjan	21.08.2001	12:10 sec
3. Küng Nicolas	25.06.2001	12:62 sec

Knaben Jahrgang 1999 80m

1. Zobrist Sven	08.01.1999	9:94 sec
-----------------	------------	----------

Knaben Jahrgang 1998 80m

1. Fehner David	20.10.1998	10:16 sec
2. Kokulanathan Apivarnan	13.10.1998	11:36 sec

Die schnellsten Hendschiker: Sven Zobrist, Michelle Schär



Entsorgung von Alteisen

Die Hendschiker Bevölkerung kann das Alteisen bei der Firma Markus Hummel (Widackerstrasse 1) in einer speziell dafür vorgesehenen Mulde entsorgen.

Bitte halten Sie sich beim Entsorgen des Alteisens an die festgelegten Zeiten, d.h. Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr. Wir bitten Sie zudem, das Alteisen korrekt in der Welaki-Mulde zu entsorgen und von „Weitwürfen“ über den Zaun abzusehen.

Wir danken der Bevölkerung für das korrekte Entsorgen des Alteisens.

Herbert Flück, Ressortvorsteher



Richtplananpassung Siedlungsgebiet; Anhörung/Mitwirkung

Aufgrund des Auftrages des Grossen Rates aus dem Jahr 2011 und des revidierten Raumplanungsgesetzes muss die Grösse und die Verteilung des Siedlungsgebiets im kantonalen Richtplan festgelegt werden. Der Regierungsrat hat nun den Entwurf der Richtplananpassung „Siedlungsgebiet“, welcher die Richtplankapitel S 1.2 (Bestimmung des Siedlungsgebiets), S 1.9 (Wohnschwerpunkt) G 4 (Anpassung des Richtplans), R 1 (Raumkonzept Aargau), S 2.2 (Siedlungsbegrenzungslinie) und S 3.2 (Standorte von öffentlichen Bauten und Anlagen) umfasst, für die Vernehmlassung und Anhörung/Mitwirkung freigegeben.

Der Entwurf der Richtplananpassung Siedlungsgebiet kann bis Samstag, 20. September 2014 auf der Gemeindeganzlei oder bei der Abteilung Raumentwicklung des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, während der ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden. Die Vorlage ist auch auf dem Internet unter www.ag.ch/raumentwicklung (Klick auf Richtplan-Anpassung) aufgeschaltet.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Körperschaften des öffentlichen und des privaten Rechts können zur Anpassung des Richtplans Stellung nehmen.

Für die Stellungnahme ist das Online-Formular auf der oben angegebenen Website zu verwenden. Alternativ sind Stellungnahmen in schriftlicher Form an die Gemeinde oder direkt an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, möglich. Die Eingaben sind spätestens bis Samstag, 20. September 2014, einzureichen.

Auskünfte erteilt die Abteilung Raumentwicklung, Telefon 062 835 32 90.

apotheke mühlehof	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt
	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

Der Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal stellt sich vor.

Im März 2013 konnte die seit bald 40 Jahren tätige Repla (Regionalplanungsverband) in den Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) überführt werden. Ziel und Zweck des Gemeindeverbandes ist die Stärkung der Region Lenzburg Seetal, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie eine Steigerung der regionalen Wertschöpfung. Der LLS will sich als kompetente Ansprech-, Auskunfts- und Koordinationsstelle in der Region positionieren. Weiter initiiert er regionale Strategien und beteiligt sich an deren Erarbeitung.

Es ist eine Tatsache, dass der Bund und der Kanton vermehrt Aufgaben und Tätigkeiten an die Gemeinden delegieren. Viele Problemstellungen können nicht mehr durch einzelne Gemeinden gelöst werden, zudem gilt es überregionale Interessen der Trägergemeinden zu vertreten und zielfördernde Massnahmen umzusetzen. Dieses Vorgehen verhilft zu mehr Gewicht und führt zur Stärkung der Identität innerhalb der Region. Letztendlich geht es darum, das Wohlbefinden der in unserer Region lebenden und arbeitenden Menschen zu steigern.

Strukturen:

Aktuell sind 23 Gemeinden in den LLS integriert, wobei 8 Gemeinden auch Doppelmitgliedschaften mit Nachbarverbänden pflegen. Gelenkt werden die Geschicke des LLS durch den Vorstand, bestehend aus 21 Gemeindeammännern und zwei Vizeammännern. Die Geschäfte werden durch einen Ausschuss aufbereitet. Die Geschäftsleitung ist mit 50 Stellenprozent zur Hauptsache im operativen Bereich tätig. Folgende vier Kerngruppen (KG) unterstützen strategisch und realisieren Projekte:

Die KG Regionalplanung ist in Bereichen wie Ortsplanung, Verkehr, Landschaftsentwicklung bereits ein langjähriger Partner der Gemeinden.

Durch die Erweiterung mit den Kerngruppen Politik, Wirtschaft und Regio Marketing vervielfachen sich heute die Themengebiete. Die Mitglieder der Kerngruppen setzen sich aus interessierten Personen, quer durch die 23 Gemeinden, zusammen.

- Projekte wie „Richtplan Vorlage Siedlungsgebiet“, „Netzstrategie unteres Seetal“, „Landschaftsentwicklung/Landschaftsqualität“ sowie „Agrarpolitik 2014-2017“ sind aktuelle Themengebiete der Kerngruppe Regionalplanung. In der Arbeitsgruppe KEK (Kantonsübergreifende Entwicklungskonzept Seetal) diskutieren zudem Vertreter der „Idee Seetal AG“ gemeinsam mit Mitgliedern der Kerngruppe Regionalplanung des LLS kantonsübergreifende Entwicklungsmassnahmen.

In der Kerngruppe Wirtschaft ist die Vernetzung der Unternehmen der Region ein Dauerthema. In Planung sind eine Tischmesse, ein eigener Auftritt an den zwei Herbstmessen Seengen und Lenzburg, Podiumsdiskussionen, ein runder Tisch sowie die Beteiligung am Projekt „Schüler sucht Beruf – Firma sucht Lehrling“, welches durch Gewerbevereine gestartet wurde.

- Die Kerngruppe Regio Marketing war in der Startphase sehr aktiv im Bereich der Erstellung eines einheitlichen Auftritts sowie dem Aufbau einer Internetseite. Zukünftig werden Ideen aus dem Bereich Tourismus wie beispielsweise der Radweg um den Hallwilersee, das Gebiet Auenschutzgebiet Bünztal oder der Aaresteg in Holderbank mit Bezug zum Schloss Wildegg in Planungen integriert. Dies in enger Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen der Region.

- Die Kerngruppe Politik bearbeitet aktuelle Themen mit dem Bestreben, politische Verantwortungsträger der Region zu vernetzen. Ein runder Tisch mit den Grossräten ist geplant. Zudem ist die KG Politik mit einer Arbeitsgruppe auch im Themenbereich „Leben und Alter“ tätig. Mit dem neuen Internetauftritt des LLS kann die Bevölkerung aus dem Lebensraum bereits von einer Dienstleistung profitieren, wird doch auf einer Karte sofort ersichtlich, welche Alters- und Pflegeheime der Region noch freie Pflegeplätze ausweisen. Auch die Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Institutionen wird stark vereinfacht.

Durch all diese Tätigkeiten werden Werte geschaffen, welche für die Bewohner der wunderschönen Region spürbar sein sollen. Die Gemeindebehörden und vermehrt auch Wirtschaftszweige werden zukünftig von den

Dienstleistungen des Verbandes profitieren können. Der Lebensraum Lenzburg Seetal hat in seinen 23 Trägergemeinden bezüglich Wohn- und Arbeitsqualität extrem viel zu bieten. Ein mutiges, gemeinsames Vorwärtsgen, raumplanerische Weiterentwicklung mit Rücksichtnahme auf die lokalen Begebenheiten sowie ein kraftvoller, gemeinsamer Auftritt verhelfen unserer Region zu einer Position, welche ihr zusteht.

Jörg Kyburz, Geschäftsleiter LLS

Die Gemeinde Hendschiken ist durch Daniel Lüem (Gemeindeammann) im Vorstand des LLS und durch Sabina Vöggtli-Fischer (Gemeinderätin) in der Kerngruppe Politik des LLS vertreten.

Trägergemeinden des LLS:

Ammerswil • Beinwil am See • Bettwil • Birrwil • Boniswil
• Brunegg • Dintikon • Egliswil • Fahrwangen • Hallwil •
Hendschiken • Holderbank • Hunzenschwil • Lenzburg
• Meisterschwanden • Möriken-Wildegg • Niederlenz •
Othmarsingen • Rapperswil • Schafisheim • Seengen •
Seon • Staufien

Der Lebensraum Lenzburg Seetal setzt sich für regionale Anliegen ein, indem er

- Visionen entwickelt
- Wissen vernetzt und managt
- Projekte und Massnahmen initiiert, fördert, koordiniert und umsetzt

Der Lebensraum Lenzburg Seetal

- steigert die Wertschöpfung

Der Gemeinderat hat folgende Veranstaltungen/Wirtlichkeit mit Bedingungen und Auflagen bewilligt:

1. Augustfeier, ab 18 Uhr

Gemeinde Hendschiken und Chlauschlöpfergruppe
Schulhausplatz

Neuzuzüger-Anlass, Voranzeige Termin:

Der diesjährige Neuzuzüger-Anlass wird am 06. November 2014 stattfinden. Weitere Informationen folgen.

Fahrschule
R. Brunner
5605 Dottikon
079 / 300 93 34 WIR

Auto Motorrad Motorboot

BAUVERWALTUNG

Der Gemeinderat hat seit April 2014 folgende Baubewilligung erteilt:

Frei Urs

Vordach-Anbau an Gebäude AGV 87
Othmarsingerstrasse 1

Mathys Andrea und Marco, Dorfstrasse 126, Hermetschwil

Neubau Einfamilienhaus mit Garagierung
Bünzweg 2

Zobrist-Hügli Rudolf

Einbau Dachfenster in Gebäude AGV 415
Rigistrasse 6

Obi Markus

Anbau Pergola an Gebäude AGV 486
Brüggliacher 18

Renold Heinz

Verbreiterung Balkon, Treppe
Steinackerstrasse 1

Ledermann Werner, Rebhübel 2

Sanierung und Erweiterung Terrasse an Gebäude AGV 194
Rebhübel 1

Wyss Roger, Sonnhalde 14, Schafisheim

Umnutzung (neu Motorradwerkstatt) und div. Anpassungen (Fenster, Toreinbau usw.) an Gebäude AGV 263
Othmarsingerstrasse 5

Gecaj Nike,

Neubau Velounterstand und Gartenpavillon
Chriesiweg 7

Müller Gerhard,

Einbau Dachfenster in Gebäude AGV 217
Seckackerweg 2

Einwohnergemeinde Hendschiken, c/o Gemeindeverwaltung, Schulweg 3,
Erstellung von Schulraumprovisorien in Containerbauweise

Schulareal

Zobrist Rolf,

Sanierung Werkstattvorplatz
Hauptstrasse 5



Tel. 062 896 03 03
5504 Othmarsingen

Bedachungen + Fassadenbau

meier-bedachungen.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

20.	Juli	Reformierte Kirchgemeinde: Gottesdienst 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
25.	Juli	Kultur plus: Fyrobeplausch ab 18.18 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
01.	August	1. Augustfeier	Schulhausplatz
03.	August	Reformierte Kirchgemeinde: Gottesdienst 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
11.	August	Schulbeginn	
12.	August	Elternverein: Chrabbelgruppe Tigerli 15.00-17.00 Uhr	Spielgruppenraum
16.	August	Natur- und Vogelschutzverein: Arbeitsstag Neophyten-Bekämpfung 09.00 Uhr	Besammlung Schulhaus
17.	August	Reformierte Kirchgemeinde: Gottesdienst 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
25.	August	Gemeinde: Brückenfest ab 18.00 Uhr	Eichhofbrücke
26.	August	Elternverein: Chrabbelgruppe Tigerli 15.00-17.00 Uhr	Spielgruppenraum
30.	August	Schützenverein: Basler Kantonschützenfest	Aesch BL
31.	August	Reformierte Kirchgemeinde: Gottesdienst 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
31.	August	Schützenverein: Obligatorisch 09.00-11.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
09.	September	Elternverein: Chrabbelgruppe Tigerli 15.00-17.00 Uhr	Spielgruppenraum
14.	September	Reformierte Kirchgemeinde: Gottesdienst 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum

WIR GRATULIEREN

14.07.	Helga Senn	81-jährig
25.07.	Hedwig Lüthi	90-jährig
04.08.	Marie Senn	94-jährig
17.08	Lily Meier	75-jährig

50. Hochzeitstag

Herzliche Gratulation an Helga und Erwin Breu zur goldenen Hochzeit, die sie am 2. Juli 2014 feiern durften.



strukturen & farben erleben.





bossert

maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
062 896 11 73 · www.bossertag.ch